

## **Pressemitteilung**

### **Das Deutsche Kinderförderwerk übernimmt die Kosten für Geschwisterprojekt „Löwenherz“ in Ulm**

Geschwister von chronisch oder lebensbedrohlich kranken Kindern müssen oft mit ihren eigenen Bedürfnissen zurückstehen, wenn langwierige Therapien und Klinikaufenthalte des erkrankten Kindes Zeit und Aufmerksamkeit der Eltern voll in Anspruch nehmen.

Oft leidet das ganze Familienleben sehr unter der Sorge und auch der oftmals hinzukommenden finanziellen Belastung einer solchen Erkrankung. Für viele Geschwisterkinder bedeutet dies eine nicht unerhebliche psychische Belastung. Auch wenn altersmäßig eine Einsicht und Verständnis für die Situation des kranken Geschwisterkindes bereits möglich ist, ist es für die Geschwisterkinder oft nicht einfach zu verarbeiten, dass das kranke Kind meist im Vordergrund des Interesses steht.

In Ulm wurde im Rahmen der psychosozialen Nachsorge das Geschwisterprojekt „Löwenherz“ initiiert: Einmal pro Monat trifft man sich Samstag nachmittags zum Basteln, macht Ausflüge, geht in die Kletterhalle, besucht die Augsburger Puppenkiste und Ähnliches. Durch solche Programme mit thematischen und freizeitpädagogischen Angeboten wird ein Rahmen für die Geschwisterkinder geschaffen, in dem Erfahrungen und Erlebtes mit der Krankheit im Kreise ebenfalls Betroffener zwanglos angesprochen, ausgetauscht und verarbeitet werden können.

Hier entstehen natürlich Kosten, die jetzt in Ulm für das gesamte Jahr 2015 vom Deutschen Kinderförderwerk getragen werden.

Das DKFW fördert bundesweit Projekte mit der Zielsetzung, schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation zu helfen. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(25.11.2014)